Eine Wärmepumpe der Umwelt zu Liebe

Aus eins mach vier - keine Zauberei, sondern für die Wärmepumpe ein fast alltägliches Geschäft.

Der Clou: Die Geräte nutzen zum Heizen und Warmwasserbereiten kostenlose Umweltenergie, die Sie sich aus der gespeicherten Sonnenenergie in Erdreich, Wasser und Luft holen. So wird es möglich, aus nur einem Teil Antriebsenergie vier Teile Heizwärme zu produzieren. Es gibt unterschiedliche Wärmepumpensysteme, die sich hinsichtlich ihrer Funktionsweise unterscheiden. Zum einen gibt es die Erdwärmepumpe und zum anderen die Luftwärmepumpe.

Ein häufig gestellte Frage ist die Frage nach der Wirtschaftlichkeit von Wärmepumpen. Sie benötigen dank der Nutzung von Umweltwärme weniger Primärenergie als herkömmliche Heizungsanlagen. Auch die Betriebskosten sind gegenüber anderen Heizungssystemen günstiger, da z.B. Kosten für einen Rauchfangkehrer eingespart werden. Gegenüber einem Öl-Heizkessel lässt sich der Energieverbrauch um rund 40 Prozent, der Ausstoß des klimagefährdenden Kohlendioxids um etwa 50 Prozent senken. Den Nutzungsgrad einer Wärmepumpe beschreibt die Jahresarbeitszahl. Ein Beispiel: Bei einer Jahresarbeitszahl von 4 wird das vierfache an eingesetzter elektrischer Energie als nutzbare Wärmeleistung der Heizungsanlage zur Verfügung gestellt. Damit sind Waermepumpen eine sehr effektive und umweltschonende Heizquelle.
Worauf sollte man bei der Installation einer Wärmepumpe achten?

Der Aufwand für die Installation einer Wärmepumpen ist nicht höher als bei anderen Heizungssystemen. Die Wärmepumpe benötigt für den Betrieb lediglich eine Anbindung an den Heizkreislauf, sowie den Primärkreislauf. Zusätzlich für den Betrieb ist die Installation eines Drehstromanschlusses notwenig. Je nach Wärmepumpensystem ist eine Tiefenbohrung, die Installation einer Kollektorfläche oder das Anlegen eines Grundwasserbrunnes notwenig.
Wärmepumpen Preisvergleich und Test

Die Kosten für eine Wärmepumpe sind je nach Hersteller unterschiedlich. Stiftung Warentest hat Wärmepumpen unterschiedlicher Hersteller miteinander verglichen. Dabei schnitt die Wärmepumpe von Vaillant (Geotherm plus VWS 102/2) am besten ab. Auf den Platz 2 schafte es die Alpha-Innotec (WZS S100H) und auf Platz 3 die Wärmepumpe von Stiebel Eltron (WPC 10).
Wärmepumpen Förderung

Effizienten Wärmepumpen sind über das Markanreizprogramm zur Förderung von erneuerbaren Energien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit förderfähig. Der Antrag auf Förderung ist innerhalb von 6 Monaten nach Inbetriebnahme der Wärmepumpe zu stellen.

Dazu möchte ich beraten werden

Tipp: Lesen Sie dazu auch unsere Kundenmeinungen.